

KARRIERE

NEUE AM SONNTAG, 28. OKTOBER 2007, SEITE 62

MITARBEITER ÜBERNAHMEN FIRMA

Zwei engagierten Männern ist es zu verdanken, dass es die Dornbirner Traditionsfirma „Fussenegger Holzbau“ noch gibt: Florian Ottacher und Herbert Möglin.

MARTINA KUSTER

Das 160 Jahre alte Dornbirner Traditionsunternehmen, das zwei Drittel des Umsatzes im Hochbau erwirtschaftete und ein Drittel im Holz- und Fensterbau, war seit 2004 in den Händen der Strabag. Holz- und Fensterbau gehören aber nicht zu den Kernkompetenzen von Österreichs führendem Baukonzern. Jedenfalls entschloss sich die Strabag Anfang 2007, die Bereiche Holz- und Fensterbau zu schließen. Auch, weil der Fensterbau ein Minus-Geschäft war. Durch die drohende Schließung dieser Abteilungen standen mehr als 40 Arbeitsplätze auf dem Spiel.

Gute Chancen am Markt

Zwei Männer aus dem Unternehmen verhinderten das Schlimmste. Florian Ottacher (30) aus Dornbirn und Herbert Möglin (43) aus Kitzlegg (Allgäu) wollten den Holzbau unbedingt weiterführen. Zumal dieser ausgeglichen bilanzierte und man auf dem Markt gute Chancen sah. „Wir wissen, dass es im Bereich

Holzhausbau einen wachsenden Markt gibt, dass der ökologische Wohnbau immer mehr zunimmt“, so Möglin zur *NEUE am Sonntag*. Und: „Wir haben die positiven Seiten des Unternehmens gesehen, die Tradition, die guten Mitarbeiter und das vorhandene Knowhow.“

Als Zimmerer begonnen

Ottacher wurde in der Firma groß. Er begann 1992 als Zimmerer-Lehrling und arbeitete sich zum Facharbeiter hoch, der die Baustellen leitete. 2001 wurde dem Absolventen der Bauhandwerkerschule die technische Leitung der Holz- und Fensterbauabteilung übertragen.

Möglin stieß Ende 2006 zur Firma. Der gelernte Industriekaufmann übernahm die kaufmännische Leitung der Holz- und Fensterbauabteilung. Der gebürtige Deutsche hatte bereits Führungserfahrung. Er war zuvor in mehreren leitenden Positionen im Holz- und Bausträgergewerbe tätig gewesen.

Laut Möglin war die Strabag daran interessiert, „dass es in neuer Führung weiter-

geht. Deshalb ist sie uns beim Kaufpreis entgegengekommen.“ Nach langen Verhandlungen habe man sich mit dem Konzern auf einen „sehr moderaten Übernahmepreis“ einigen können.

Das Duo übernahm am 1. April 2007 die Holzbauabteilung und führt sie seither unter dem Firmennamen



Auch in Sachen Hochregallager und Treppen ist Fussenegger Holzbau der richtige Ansprechpartner.
FUSSENEGGER (5)



Die Firma hat begonnen, Holzhäuser im Elementbauweise zu fertigen.



Sie leiten „Fussenegger Holzbau“: Florian Ottacher und Herbert Möglin (r.).





„Die Mitarbeiter sind unser Kapital“

„Fussenegger Holzbau“ weiter. „Wir haben die komplette Mannschaft der Abteilung übernommen und nicht einen einzigen der 24 Mitarbeiter entlassen“, so Ottacher zur **NEUE am Sonntag**.

Der marode Fensterbau hingegen wurde nicht mehr weitergeführt. „Fast alle der 20 Mitarbeiter, die in dieser Abteilung beschäftigt waren, konnten in einem anderen Betrieb unterkommen“, freut sich Möglin.

Für 2008 zuversichtlich

Besonders aber freut den kaufmännischen Leiter der Firma, „dass unsere neue Firma alle gesteckten Ziele für 2007 überschritten hat“. Alle Erwartungen seien übertroffen worden. „Wir haben volle Auftragsbücher und sind gut im Geschäft.“

Optimistisch sind sie auch

fürs nächste Jahr. „Wir sind sehr zuversichtlich, da immer mehr ökologisch bauen und der Anteil der Holzhäuser am Markt laufend steigt“, so Möglin. Was ihn nicht weiter verwundert, „denn Holzhäuser schaffen ein angenehmes

„Die Strabag kam uns beim Kaufpreis entgegen.“

Herbert Möglin, kaufmännischer Leiter von Fussenegger Holzbau

Raumklima“. Außerdem sprechen auch die guten Dämmwerte für ein Holzhaus. „Es kommt im Energieverbrauch billiger.“

Die Anschaffung hingegen ist teurer: „Ein gutes Holzhaus kommt zirka zehn Prozent teurer als ein gemauertes Haus“, so Möglin.

Dass Vorarlberg in der Holzbauarchitektur im deutschsprachigen Raum führend ist, ist unter anderem auch dieser Traditionsfirma in Dornbirn zu verdanken, die von der Größe und vom Knowhow zu Vorarlbergs führenden Holzbaunternehmen zählt.

Holzbaupreis gewonnen

Erst vor kurzem erhielt „Fussenegger Holzbau“ den Vorarlberger Holzbaupreis für das neue Pflegeheim in Dornbirn. Darauf sind Ottacher und Möglin zurecht stolz.

Den Preis überreichten sie ihren – zum Teil langjährigen – Mitarbeitern. „Denn die sind unser Kapital“, so das Duo unisono.

EIN PARTNER IN VIELEN BELANGEN

Die Angebotspalette der Firma „Fussenegger Holzbau“ ist groß. Aufstockungen, Anbauten, Umbauten, Sanierungen, Dachstühle, Hallenbau, landwirtschaftliche Bauten, Treppenbau – all diese Bereiche werden von der Firma abgedeckt. Aber auch im Wohnbau ist das Unternehmen rege tätig. Wenn es um Ein- und Mehrfamilienhäuser geht oder um schlüsselfertiges Bauen, ist die Firma auch ein kompetenter Partner. Ebenso in Sachen Fenster. „Wir bieten Holzfenster, Holz-Alufenster und Pfosten- und Riegelkonstruktionen sowie Haustüren an.“

Fussenegger Holzbau
Güttelestraße 5 Dornbirn
Tel. 05572/372700